

Sigle: Ba2

Aufbewahrungsort: Staatsbibliothek Bamberg

Signatur: Msc. Lit. 176

[92r,01]A In hoher lerer hiez Anf(=
helmus der pat vnfer
frauen lange weill
vnd zeit Mitt wainē
vnd mit vaften vnd
petten Das fy Im zu erkennen
geb wie vnfer herr gemartert wer
Und do er also nach feiner gewon(=
hait vmb die#felbigē sach vnfer
frauen hettē gepettē mit grof(=
fem ernft Do er#fchain Im vnfer
liebe frau vnd sprach Bifz anf=
helmus mein kind hätt groffe mart⁴
erlidn. das es nymant an wainen(=
te augen gefagen mag doch ich
Nu nymer gewainen da#von das
vntodlich vnd vnleidenlich pin
wordn vnd das ich die gotl<i>chē
genad empfangen han Wan mich
kain dingk betruebē noch befwer(=
en mag Do#von So wil ich
dir von anegeng fagn. vnd aufz(=
legen die marter meines lieben
kundes Do fragt Anfhelmus vnd
Sprach O aller#liebste frau mein
[92v,01]Wie hueb sich an des erften deines
kundes marters Do sprach maria
do mein kind an dem antlafz#tag
das leczte effen mit feinen iunger
ge#effen het vnd vom dem tifch
ging Da ging iudas zu denn
Iudenn vnd zu den iuden pifcholf

vnd gab In mein kind vmb drei(=)
ifigk pfenig Do sprach anhel(=)
mus· frau welcher#lay wurdñ
die pfenig Do antwurt Im ma(=)
ria Vnd sprach es wurdñ die
pfenig dar#vmb iofep verkauft
war vor vier#taufent Iaren Vñ
woren die zu ainem erbtaill
geuallen den Iuden dar#vmb fy
mein liebes kindes kaufften vnd
was yeder pfenig zehen gemai(=)
ner pfenig wert Da fragt anl(=)
helmus vnd sprach O aller#lieb(=)
fte frau warft du da pey deinem
kind vnd pey feinen iügerñ Da
dife dingk gefchachñ Do sprach
maria Nain ich doch scholt du
[93r,01]wiffenn do mein kind die mantat
mit feinen iungerñ begie vnd ir
fueffz getwagñ hett vnd in hett
gegeben feinen heiligen leichnam
Vnd fein plut zu n<y>effen vnd in
auch Sueffigklich gepredigt het
Do gie Iudas zu den Iuden vnd
zu der Iuden pifcholff da gie
mein kind vndter den pergk oliue(=)
ti In ain ~~iuden~~ garten vnd nam
dreÿ befunder Iunger mit Im
von den gie er vnd hiefz fy peten
Da entflieffen die dreÿ da gie
mein kindt ein tail hin dan wol
als verr als man mit ainem
ftain gewerffen mag vnd pett
an feinen himellifchñ vater vñ
Sprach also Er#hør mich herr
vnd vatter mein wann dein er(=)

parnung ist vol genadn̄ sieh mich
an mit manigkaltigkeit deiner
armherzigkeit Vnd loßz mich vō
allen meinen notten Sunder nicht
[93v,01]als ich wil dann dein wil wertt
erfullet Do fraget anhelmus
aber vnd sprach war#vmb patt
dein kind seinen vatter von hi=
mel war#vmb forcht er die
marter also fer Do Sprach
Maria das geschach von dreyer(=)
lay fachen Die erft fach waffz
das er czertlichn̄ erzogē was
vnd von kunigleichm̄ geschlecht
geporē was vnd das er gott
vnd mensch was vnd do#von
tet im die marter wirfer dan
einem anderē menschn̄ vnd
da#von weft er woll alle die
marter die er leiden soll vnd
da#von fwiczt er plutign̄ swaifz
Die dritt fach was Das die
Iuden kain er#armüg vber in
woltē habn̄ oder gewinen
vnd aller armherzigkeit an
Im vergaffn̄ vnd do er also den
vatter zu dem drittē mal an(=)
patt Vatter sey ez dein wil So
[94r,01]vber#heb mich der mart' aber dein
wil geschach vnd nicht der mein
Da er#schain Im ein engl vnd stercht
In vnd sprach also her' pifz vestes
herczn̄ vnd furcht dir nicht wān
die feligzeit ist kumen das du
erloffn̄ scholczt alles mensches
geschlecht von dem ewign̄ tod

Dar#nach gie mein kind wider
zu den Iungerñ vnd vand fy
flaffent da sprach er zu In mugk
ir nicht ein weil mit mir ge(=)
wachen Stett auf vnd fecht
er kumbt da#her der mich ver(=)
kaufft hat vnd do er also mit
In redt do kam zu#hant Iu(=)
das In den gartten mit einer
groffen fchar Do sprach Iudas
Ir her'ñ ir fchuld wiffñ das
iefus vnd iacob⁹ gar geleich
an#ein#ander findt vnd das man
ainen k<au>m von dem anderñ
erkennt vnd dar#vmb wil ich
[94v,01] Euch ein zaichñ gebñ welchñ
ich kufz den greifft an der ift der
recht Dar#nach zoch Iudas
in den gartñ mit den Iuden
zu meinem kind Do gieng me=
in kind gegen In vnd sprach
wen fuecht ir Do sprachñ
die iuden wir fuechñ iefu
nafarenu Da sprach mein
kind das pin ich vnd do er
also hett gefprochñ das pin
ich da viellñ fy all hinder
fich auf die erde das gefchach
also czwir Dar#nach sprach
mein kind zu den Iuden feint
das ir mich fuecht So latt
die gen die mit mir fein das
die gefchrift er#fult werdt Zu(=)
hant kufft Iudas mein kind an
fein mund Da sprach mein
kind Iudas mit kufz verkaufte

du des menfchē kind in den tod
dar#nach viellen die Iudenn
[95r,01]An mein|kindt vnd viengen In Do
zucht petrus ein fwert aufz vnd
flueg ein iuden ein or ab der fel(=
big knecht hiefz malc<h>us Da
fragt aber anfhelm⁹ vñ fp^ach
frau gefchach da kain zaichn
Do fp^rach mā'ia Ia mein kind
nam das or vnd faczt efz wider
an fein⁴ ftat vnd macht denn
knecht wider gefundt vnd fp^ach
zu fand pet⁴ Stofz ein dein
fwert in dein fchaid vnd wolt
ich den vatt⁴ pittn er fandt mir
wol czwelff fchar engl die fur
mich fechtn zu#handt fluchn
die Iungern von meinem kind
Do fp^rach anfhelmus frau
warft du da#pey Da fp^rach
mā'ia nāyn ich Do fp^rach anf=
helmus aber wie mochts du efz
gelaff das du in fo recht lieb
heft Da fp^rach mā'ia efz wafz
nacht vnd wafz nicht czimlich
[95v,01]Das Iung#frauen auff der gaffen
giengen Do fp^rach anfhelm⁹ wo
warft du do aller#liebste frau da
Sprach mā'ia Ich was In meiner
Swefter Iohanns muter haus
Do fp^rach anfhelm⁹ wie wart
du fein Innen oder wer fage dir
die mer Da Sprach mā'ia hor
anfhelm⁹ das gar cleglich ift
efz komben die Iungern fchreyent
vnd wāynent Dein kind vnd

vnfer maifter ift gefangn̄ vnd
gepundn̄ vnd wiffn̄ nicht wo
Sy in hin#gefurt habn̄ vnd
ob fy in getodt habn̄ oder nit
oder wie efz Im erget Da fp̄ch
anhelm? waineft du da nicht
Da fp̄ach maria wie doch das
was das ich wol weft das er
alls menfches gefchlecht erlorfn̄
folte mit feinem todt Do twang
mich die muterlich lieb das
ein Swert durch mein hercz
Snait Do Sprach anhelm?
[96r,01] Wo wart er hin#gefurt do fprach
maria Er wart gefurt aufz dem
gartn̄ durch das tal Iofafat zu
der porten hin#ein Die da haiffzt
die guldn̄ partn̄ durch die ftraf(=)
fen Die do haiffet der fchreiber
vnd der geleichfner vnd der pi(=)
fcholff ftrafz zu dem templ in
aines pifcholf haus Der hiefz
annas vnd der#felbig pifcholf
fragt In von feiner lere vnd von
feinen Iungern̄ Do fprach mein
kind ich han offentlich gelert
vnd nicht haimlich vnd frag
alle die efz gehort habn̄ Da
Stund ainer auf feiner knecht
vnd flug mein kind an fein
wang vnd fprach wie antwurft
du dem pifcholff fo Do fprach
mein kind han ich vbel geredt
So gib czeugnufz hab ich aber
wol geredt war#vmb fchlechft
du mich zu#hand czert er ainen

[96v,01]gezzen aufz feinem hemd Vnd v̄pand
meinem kind feine augen als wer
er ein diep den man verderb̄n
Sol Da fpott̄n fy fein alle die
nacht vnd fpiben Im vnde⁴ fein
augen vnd flueḡn In auf fein
hals vnd Sproch̄n zu Im
weiffag vns wer hat dich ge(=)
flaḡn Do was Iohāns In de#m
haus wann er in kant der piſch(=)
olff wol vnd der ging her#aufz
vnd furdt ſandt petter in das
haus Do ſprach ein diern̄ die
der tuer hut Vnd Sprach zu
ſandt pet⁴ du piſt recht des
menſch̄n Iunger ainer da fwur
ſandt pet⁴ er weſt nicht wer er
wer Er hiet in n̄ye gefech̄n Alfo
Swur er dreÿftund er weſt nit
wer er war Zu#hant kret der
hann Do fach got fant pet⁴ an
Do gedach fant pet⁴ an die wort
die mein kind zu Im ſprach Pe(=)
tre Ee der hann czwir kret ſo haſt
[97r,01]du mein treÿftund verlaugend Do gie
ſandt pet⁴ aufz dem hauſz vnd waint
piterlich̄n Do ſprach anſhelmus
O aller#liebſte frau wo warft||u
do die dingk gefchach̄n Do ſp̄ch [[Maria]]
zu#hant do mir dy Iunger̄n das
ſagent Das er gefanḡn was Do
lief Ich vnd maria magdalena
zu dem templ mit groffer clag
Do hort ich ein grofz gefchraÿ in
des piſcholf haus Do wolt ich
hin#ein fein do en||lie man mich

nicht Da ftünd ich vor dem
haus wainnent vnd clagent vnd
Schray we mir herczñ#liebes
kind we mir ain liecht meiner
augen wer gibt mir meinem
haup das waffer vnd meinen
augen den regen Der czecher
Das ich wain tag vnd nacht
Wann mir mein troft ift benu=
men Da maria magdalena zu
dem templ kam da lief Sy zu des
[97v,01]pifcholff haus Vnd luecht zu dem
venfter hin#ein Da ftund ich
alle die nacht vnd luecht wafz
Sy im tettiñ Und do fand pet^z
fein verlaugert het vnd da gie
Er w#ainet her#aufz vnd claget
vnd fchray Iemerlich vnd f^apch
O aller#liebste frau wie gar
iemerlich man dein kind han=
delt Das es nymant wol fagn
kan Do lief fand petter vnd ver(=
parg sich in aynen hollen ftañ
Vnd kam nicht her wider fur
pifz mein kind farb an dem
creucz vnd da es morgen
wort Da furt man in hin
von annas zu kaiffas da fach
Ich in vnd lief I#m entgegñ
als ein lebin die ir kind ver=
loren hett Da fach ich fein
wünigkliches antlicz v^zfpeit
vnd ver#vnraind vō den Iuden
[98r,01]Vnd fein har waft Im zercziret da
waint ich vnd fprach mit iemer(=
licher ftim we mir aller#lieb(=)

ftes kind wie gar Iemerlich
ich dich vor mir fiech vnd das
ich dich oft mit groffn̄ freudn̄
m̄ynigklich an#gefechn̄ han
vnd wolt mein kind zu mir
gedruckt habn̄ da ftieffn̄
mich die Iudn̄ von Im vnd
wardt mit groffn̄ ſchelt#wortn
von Im getribn̄ Wann das
volgk gie vmb in als āyen diep
oder rauber den man v̄ damen
wil Do fragt aber anhelm?
O aller#liebſte frau heft||u kainen
gedingen mer das er erlōft
ſolt werd̄n Maria ſprach Ia
ich weſt wol das er als edel
vnd als wol ſprechent macht
vnd ob er halt fur gericht
kam er entſchuldigt ſich ſelbs
vnd tett des er nicht Er tett
[98v,01]Nie auff feinē munt vnd ftundt
vor in als ein vnſchuldiges
lemlein Ich gedacht auch er
wer als ſchon vnd als mimigk(=)
lich Das fy ſich vber in er(=)
parmtē Dar#nach vber ein
klaine weil wart er ſo iemer=
lich vēſpeit das er wasz
ſam ein auffecziger menſch
Vnd da funden fy vil falſcher
zeugen wider in vnd ſprachn̄
Er wer ein zerfterer der
Ee vnd ein verkerer des volgks
Da ftundn̄ zwen falſch ge(=)
zeugn̄ auf vnd ſprochn̄ er
hat geſprochn̄ Ich mag den

templ zu#ftorñ vnd in drein
tagñ wider#machñ Do fpra=
ch chaiffas Sag an pift||u
efz crift? Da fprach mein
kind Sag ich dir||s fo gelaubft
[99r,01]Du mir nicht aber ich fag
dir Ir werd den himel offen
Sehen vnd des menfchñ kind
fehen ficzñ zu der rechten
feines himelifch vaters Da
zert der furft der iuden fein
gewant vnd fprach Er hat
got gefcholtñ was pedurff
wir mer gezeugen habt ir
nicht gehort Er hat wider
got geredt wie geueltefz
euch zu#hant fchriren die
Iuden all Er ift fchuldig
des todcz Da durch#ftach zñ
anderñ mal ein Swerdt
durch mein fel vnd durch
mein hercz Do fprach anf(=
helmus wo wart er hin(=
gefurt Do sprach maria zu
dem richter pilato Do fprach
anfhelm? O aller#liebste frau
heft||u kain gedingen mer do
[99v,01]Sprach ma'ia Ia ich hett groffen
gedingñ wann das volgk zu(=
famen kam Den er oft fueffigk(=
lich gepredigt het vnd die
er in der wüft gefpeift hett
vnd die fiechñ die er gefunt
het gemacht Das fy in loften
von den hendē der Iuden desz
tetten fy nicht Sÿ ruefften

mit lauter ftÿm zu pilato
man fol In creuczigen Er hat
gesprochen Er fey gottz fun
vnd hat verpottñ den czins dē
kaifer zu gebñ Do fragt in
pilato von feinem reich Do
sprach mein kind mein reich
ift nicht in difer welt wer
mein reich in difer welt So
friten mein diener fur mich
vnd löften mich von den Iuden
Do sprach pilato zu iefū dar(=)
[100r,01]vmb pift||u auch ein kunigk Do
antwort Im mein kind vnd
sprach du haft efz gefprochñ
wann ich pin ein kunigk vnd
dar#vmb kumben in die welt
Das ich fey ein czeugknufz der
warhait Ein yeglicher der da
ift in der warhait der hort
mein ftÿm Do sprach pilatus
Was ift die worhait Die red
wolt im mein kind nicht aufz(=)
legen wann het Im mein kind
die frag aufz#gelegt So wer
alles menfchleichts gefchlecht
nicht er#loft wordñ von
dem ebigen tod Do sprach
pilat? man folt mein kind
lebñ lo<=>ffñ da fchrie'n die iu=
den all Er hat das land iu(=)
dam vnd das volgk mit feiner
lere bewegt von galilea vncz
her Da pilat? hort das er von
[100v,01]Galilea was da fragt er mein
kind ob er von galilea geporn

wer vnd da er das erkennt
Das er von galilea wafz Des
landes herodes Der wafz in
den#felbigñ tagñ zu ierufalem
vnd all fein herſchafft mit im
Do wo't mein kind von pilato
zu herodem gefant Und do
herodes mein kind iefü an#fach
Do wort er fein gar fro Und
fragt in Von vil Dingen Vnd
ob er das kind wer Das fein
vatter gerñ in feiner kinthait
getött hett Vnd ob er der wer
Der die plind hett gefeheñt
gemacht Vnd der lafarū het
erkucht von dem tod Vnd der
den Sun der wittib erkucht
het auch von dem tod Vnd ge(=
hiezf Im Tett er ein zaichen
vor Im Er wolt Im tail an feinem
[101r,01]Reich laffn Aber mein kind Spra=
ch nichtz nit Do verſmecht in
herodes Vnd legt Im ein weyfz
klait an von pfellñ Vnd fant
In wider zu pilato Da wur=
den fy mit#ein#ander gefreut
pilat⁹ vnd herodes Vnd do
wolt pilatus iefü habñ gelaf=
fen Vnd warrabam habñ ge=
todt Do ſprach das volgk mit
lauter ſtim heb auf vnd tott
iefü vnd las wa'rabam ledig
Do ſprach pilat⁹ zu dem trittñ
mal Was hat er than vbels
Ich vind kain fach vnd ſchuld
an Im Des todes Ich wil

in czuchtigē vnd doch laffen
leben Da ruft̄n die iuden ab̄
creuczig In Do fant pilat⁹ hauf=
frau zu pilat⁹ Das er dem
gerecht̄n menſch̄n kain laid tett
S̄y hett des nachtes von Im
erlideñ Da wolt pilat⁹ erfull̄n
[101v,01]der iuden pegerung ind hiefz In
pind̄n zu einer feül vnd hiefz
in flach̄n Das nichcz gancz
an feinem leib belaib Vnd die
feul was alfo dichk das im
wol zwo ſpan zu prait das <bas>
er hin#vmb mit den armen
nicht geraich̄n mocht Do n<u>=
men fy r̄yemen vnd zugen
Im die hend hin#vmb Do
numen die richter dor̄n vnd
flocht̄n dar#aufz ein cron vnd
truchten Im die in fein hei(=
liges haup Vnd die felbig
cron was nicht von recht̄n
dor̄n S̄y was von m̄yer(=
pinſen Die fein vil greulich⁹
vnd ſpicziger dan die recht̄n
dor̄n Vnd legten Im ein rott̄n
pfell̄n an vnd gab̄n Im ein
ror#ftab in fein hant vnd
kn̄yett̄n fur in vnd ſproch̄n
gegruffet feÿft||u ein kunigk der
[102r,01]der iuden Vnd ſpeitt̄n im vndt⁹
fein antlicz vnd ſluḡn in mit
dem ror die cron in fein haup
Das Im das plut vber fein
antlicz ran Vnd alfo gecrontē
furt̄n fy in fur die iuden Vnd

fprachn̄ nū fecht Das ift eur
kunigk zu#hant da in der
iuden pifcholf an#fach Da
fchrierē fy all creuczige In
Do fprach pilat⁹ nemt In hin
vnd richt In nach eurer ee
Do antwurttē fy Im wir habn̄
in vnfer ee Das er fterbē fol
Wann er hat fich gottes Sun
gehaiffn̄ Do pilat⁹ dife|red er(=)
hort Do forcht pilat⁹ die iu=
den Vnd Sprach von wan
pift||u iefus Iefus antwurt
Im nicht Do fprach pilat⁹
wil du nicht mit mir reden
waift||u nicht Das ich gewalt
han dich zu lassn̄ oder zu töttē
[102v,01]Do fprach mein kind Du haft kain
gewalt vber mich wer er dir
nicht gebn̄ Dar#vmb wer mich
dir gebn̄ hat Der hät die grof(=)
fer fchuld vnd fund gethan
Dar#nach begert aber pilat⁹
Das man iefū liefz Da fchri=
erē fy all left du In fo pift||u
nicht ein freundt des kaiffers
Wann wer fich ain kunigk
haift Der wil wider deim
kaifer fein Do pilat⁹ hort
das efz nicht anders mocht
gefēin Nur das Sÿ defter vn(=)
rechter tettē Da wuefch er
fein hend vor dem volgk vnd
Sprach Ich wil vnſchuldig
fein an des gerechtē menſchē
plutt Secht wie euch ge(=)

fchech Da fchrierñ die iudñ
all Sein plut gee vber vns
vnd all vnser kind Vnd fchri=
erñ als lang pifz das pilatus die
[103r,01]vrtail vber In gab vnd lieffñ In
wa⁴rabam Den manfchlechtign
ledig gen Aber Iefu gab er in
das fy iren willñ mit Im tetñ
Do fragt aber Anfhelm⁹ vnd
Sprach was tefu da frau
da du das horeft do Sprach
maria da durch#ftach aber ein
Swert mein hercz vnd fel do
Sprach Anfhelm⁹ was gefcha(=
ch dar#nach Do fprach ma(=
ria Do Iudas das erhört das
man mein kind tottñ wolt da
ge#rau es In Das er in verrattñ
hett vnd nam die dreiffig
pfenig vnd warf fy in dē templ
Und fprach ich han gefund
Ich hab verkauft das vnfhuldig
plut Des gerechtñ menfchñ vnd
gin hin vnd hing fich felber
Do numen fy mein kind vnd
legtñ Im das creucz auf feinen
ruchk vnd furttñ in aufz der
[103v,01]Stat da hin da man die vbel#tetter
tottet vnd do fy in creuczigen
woltñ Vnd wifz auch anfhel(=
mus das Das creucz alfo grof
wafz das es funfzehñ fchuch
nach der leng het Da was
mein kind als krank an dem
leib wordñ Das er des creucz
nicht getragñ macht Do ge=

wungn̄ Sy im ainen man
von ainem dorff Der im daf
creucz half nach#tragn̄ das tettn̄
S̄y aufz parm̄ug nicht Sund^r
das er fein nicht getragn̄ mocht
Do sp̄ch Anfhelm⁹ O aller(=)
liebste frau gie nyemant mit
Im aufz Da man in aufz#furt
Do sprach maria Ia So vil
volgkes als mit aynem diep
vnd vil frauñ die waitten
vnd clagent vnd auch kind
Do kert Sich mein kind zu In
Und sprach zu den frauñ
Ir tochter von ierusalem wait
[104r,01]Nicht vber mich Sunder wa=
int vber euch vnd eure kind
die nicht wiffn̄ was sie thun
Die ftain vnd har auf mich
werffn̄ Es kumbt noch der tag
Das man wirdt sprechñ Se(=)
lig fein die frauen die nicht
kinder tragnt̄ vnd felig fein
die pruft die nicht kinder
feugent vnd wegineñ sprechñ
zu den pergñ kumbt vnd vallet
vber vns vnd bedechk vns wan
was mir geschiecht was ge=
schiecht dan meinen heiligñ
man furt auch zwen v̄bel#tet(=)
ter mit Im aufz Die wolt man
auch töten Das tettñ Sy im
zu Schandñ wann fy hiñgñ
Im ainen zu der rechtñ hant
Den andrñ zu der denchken
hannt Do fragt aber anfhelm⁹

O aller#liebste frau wie tettiñ
Sy im do Do sprach maria
Nun hor anhelm⁹ was ich
[104v,01]dri iemerlicher dingk fagn̄ wil das
kain eubangelift vol|schreibt do
Sy in prechten an die ftat
Do fy in totten woltñ Da ent(=)
ploften Sÿ In fo gar das ich
ānechtig wart das ich nichcz
mer mocht Doch da ich in
also plaffñ fach Do nam ich
ein tuech von meinem haup
vnd gab esz das man im||s vmb
fein lend pant dar#nach legtñ
fy das creucz auf die erden vnd
wurffen mein kind dar#auf vnd
Do fy im ainen nagl flugen̄
durch ein hant Der wafz fo
grofz Das im die wunttñ nit
gepluttñ mocht als gar hett
Der nagl die hant erfullet da⁴(=)
nach numen fy Sail vnd zugñ
Im den anderñ arm hin#vmb
vncz er kom zu dem loch vnd
die#felbig hant flugñ fy Im
auch also an das man im|al(=)
le feine gelider geczelt mocht
[105r,01]habn Do wart erfult des weif(=)
fagn̄ dauid wort Der do sprach
Hor tochter vnd fiech als ob
er sprech Hor aller#liebste frau
Die hamer#schleg da#mit man
deines liebes Kindes hend vnd
fuefz mit an#schlegk vnd fiech
wie gar Iemerlichñ er vor
dir hanget Do hort ich vñ

fach das aber ein Swert mein
hercz durch#ftech vnd mein fel
durch#fnaid Do fragt aber anf(=
helmus vnd sprach wie tet(=
ten Sy im do Da sprach
maï'a Do numen fy das creucz
mit meinem kind Mit groffer
arbeit Da waft das creucz
alfo hoch daffz ich das creucz
mit meinen hendn nicht peru(=
ern mocht aube des Iemerlichn
anplichk den ich fach vnd do
ich fein antlichcz anfach Do er auff(=
[105v,01]<g>ericht was an dem heilign creucz
Vnd do ich fein antlicz an#fach
Do er pegund hangen von der
Swert des creucz vnd des
leichnams Da praftn Im
all fein wundn auf an hen(=
den vnd an fueffn vnd
das plut ran alfo fer von
Im als es von vier pächn
oder prunen aufz#gieng oder
runeñ Do waffz ich geklai(=
det mit ainem weiffn gewant
Das bedechk mir das haup
vnd meineñ ganzn leib vnd
das was leineñ als in dem
landt gewonhait wafz Das
felb gewant was als rot wo'=
den von feinem plut recht sam
es dar#ein geftoffn wer wor(=
den Do sprach anhelmus
O aller#liebste frau wie
gieng es dar#nach Do fñch
maria da fy in gecreuzigk hettn

[106r,01]Do tailt̄n fy fein gewant vnder
dem creucz mit#ein#ander Nun
was der rōchk meines kindes
geworcht an alle Nett Den
rochk wolt̄n fy zu#fneyden
hab̄n wan er gancz waft
Do wurd̄n Sy zu radt wie
f̄y im thun wolt̄n Do f̄sprach
ainer vnder in allen Der hieft
malchus vnd was der Der
Sant petter in dem gartten
das or ab#flug Do fy mein kind
vinḡn wir fchull̄n den rock
nicht zu#fneid̄n wir foll̄n
ein lofz dar#vmb werff̄en wem
er gancz peleib Das gefchach da⁴(=)
vmb Das die gefchrifft erfult
wert als in dem pfalter gefchri(=
ben ftet mein gewant habent
getailt vnd wurff̄n dar#vmb
lofz Dar#nach fchraib pilatus ein
tafel vnd fteckt fy auf Das creucz
vber meines kindes haup vnd die
[106v,01]vber#gefchrift was kriechifch vnd
iudifch vnd lateinifch Iefus vō
nafaret der iuden kunig Das
tet den Iuden zorn̄ vnd f̄proch̄n
Du folt nicht fchreib̄n der iud̄n
kunigk Sunder ich pin ein
kunigk der iuden hat er gefpro=
chen Da f̄sprach pilat⁹ was
ich gefchrib̄n han das ift ge(=
fchrib̄n vnd das mucfz auch
alfo beleib̄n Vnd die vber(=
gefchrift laf̄n vil iudēn wān
es was nachat pey der ftrafz

Da die iuden fur#giengen die
Spottñ fein vnd wēgteñ
mit dem haup vnd fprochñ
nempt war das ift der men=
fch der da fprach Ich mag
den templ gottes zu#ftoreñ
vnd in drein tagñ wider(=)
machñ pift||u gottes fun So
[107r,01]gee her#ab ab dem creucz Sy
fprechñ gar fpottlich anderñ
leuttñ hett er geholffñ Nun
helff im felber pift||u der kunig
von ifrahel So fteig her#ab
von dem creucz So wel wir
dir gelaubñ er hat got getraut
er loft in ob er wolt Do fpra(=)
ch anfhelm? O du aller#lieb=
fte frau was fprach dein kind
Zu difem gefpot Do fprach
Maria er fprach Vater ver(=)
gib in wann fy wiffñ nicht
Was fe thun Do fpottñ fy
fein aber Da fprach mein kind
Hor tochter vnd fiech die fchelt(=)
wort vnd fiech mein weta=
gen du waift wol wie ich
in Dir von dem heiligñ geift
enfangñ wart vnd das Du
mich mutter vnd maidt truegft
vnd geparft muter vnd Iunchk(=)
[107v,01]frau belaibft vnd wie du mich
zertlichñ erzogñ haft vnd
mit deinē iunckfraulichñ keu=
fchen pruftñ gefeug haft vnd
das du mir alzeit mit rechtñ
treuen pey werft vnd dar(=)

vmb Sy nicht gelaubn welln̄
das ich der ware got seÿ O
liebe muter So gelaub aber
du eſz vnd leid mit mir Do
ging aber ein Swert zu dem
fechten mal durch mein hercz
vnd durch mein ſel Dennoch
in allen nottn̄ mocht er nicht
vbrig gefein Der ſchacher ſpot
ſein Der zu der tenchken hāt
hing vnd ſprach piſt||u||s criſt⁹
des waren gottes ſun So hilf
dir vnd vns Da das der an(=)
der ſchacher zu der rechten
hant erhört Do ſtraft er in
Vnd ſprach O furcht||u|| eſz du nit
[108r,01]got vnd piſt doch in den notē des
totes Das wir leiden Das hab
wir v̄dient mit vnnfer tatt
aber difer menſch hat nicht
vbels gethan vnd Sprach zu
meinem kind heʳr gedenck
mein wann du kumbſt in dein
reich Do ſprach mein kind
werlich ich ſag dir du ſolt
heiu mit mir fein in dem para(=)
deis vnd die zwen ſchacher
die pey meinem kind h#ingen
Der ain hyefz Dyfmas der waʳt
behaltn̄ vnd der ander hyefz
iſmas Der ſpot meines kincz
Der word verlorn̄ wan er kain
reu het vmb fein fund Da ſpra(=)
ch Anſhelmus was tecz du
da allerliebſte frau Maʳa ſpra(=)
ch Ich ſtund pey dem creucz

vol traurigkait Das ich Im
nicht gehelffn mocht vnd
[108v,01]Stundn pey mir mein zwo fwe=
fter vnd mai'a magdalena vnd
Iohanes den er lieb hett vnd
do mich mein kind sach vnd
Iohannes Do kert sich mein
kind zu mir vnd Sprach
nym war beib Iohannes ift
dein fun Dar#nach sprach
zu Iohannē nym war das ift
dein muter O wie ein iemer(=
lichs vrlaub das was Da bas
efz fext#zeit da wart ein vinfte
r vber als erdreich pifz zu non(=
zeit Da rufft mein kind mit lau=
ter ftim hely hely lamafabidom
Das ift als vil gefprochn mein
got mein got wie haft||u mich
verlaffn Die da ftundn Die
Sprochn er rufft helyam Nun
pleib wir ob helias kom vnd er(=
lofz in Dar#nach weft mein
kind wol das efz alles volpracht
was Vnd sprach mich duerft
[109r,01]Do kom ain iud mit ainem fwamen
der wafz gefult mit effig vnd mit
galln an ainem fper vnd pot
da meinem kind zu trinchken
do er fein koft Da wolt er fein
nicht vnd Sprach Vater
in dein hend enpfilh ich mein
geift vnd naigt fein haup vnd
gab auf feinen heiligen geift da
erlafch die Sunn Da zert sich
der vmb#hanchc in dem templ

von oben vncz nydñ vnd die
ftain zer#klubñ sich Vnd befün=
der der ftain Da das creucz
innen ftund Der ze#spielt sich
Das man wol ein hant dar#ein
het gelegt Das erdreich erpidñt
sich Die greber tettñ sich auf
vnd erftundñ vil heiliger leutt
die vor langer czeit tot wurdñ
vnd giengñ gein ierufalem in
Die ftat vnd erfchinen Da vil
leutten vnd centurio vnd die pey
[109v,01]Im wurdñ vnd fachñ die dingk
die do gefchachñ vnd erfchrach(=
ten fer Do sprach Centurio wer(=
lich Das ift der ware gottes(=
fun Nemt war wie alle elle=
ment mit im leidñ Nur allain
die iudñ fint erhert Efz ftundñ
auch mein freund vnd fein kun=
den ferr hin#dan vnd fachñ
das alfo Do sprach anshelm?
O aller#liebste frau het aber
dein laid ein end Ma'ia sprach
naynes anshelm? es was dan
noch Simonis weiffagung nit
volpracht ift Der do sprach
ein Swert folt durch#fneidñ
mein hercz zu fiben mallenn
Nun hor Anshelm? das gar cle=
glich ift vber alles das zu fagn
was mordes an meinem tottñ
kind gefchach an dem tag do
fy mein kind fo recht iemerlich
hetten getot Der hiefz der ftill
[110r,01]Freittag vnd das was der ander tag

des Sabacz vnd der was
der hochczlich tag den die iudn̄
begingn̄ Es patn̄ die iuden
pilatū durch ir hochzeit Das
er in liefz prechn̄ Ire pain v̄n
dafz man fy von dem creucz nem
Do komen die ritter vnd prachn̄
den zwa<y>en ire pain vnd do
Sy zu meinem kind komen vnd
fah̄n das er tot was da pro=
chteñ fy im feine pain nicht
Sunder ein ritter kom mit einem
fper vnd ftach Im in fein feittn̄.
vnd in fein hercz von dem ftich
Des fpers in die feittn̄ gingen
zwen prunnen ainer mit waff̄er
Der ander mit plut Da ich fach
Das fy im fo iemerlich tetn̄
vnd an irer ma⁴ter nicht genueg
hettn̄ Die mein kind erlidn̄ het
Sy woltn̄ fich auch an dem
totten leib rechen vnd do ich
fach das Sy im fo greulichen
[110v,01]tetteñ Da wart ich āmechtig vnd
tet mir recht als we als mir
das fper in meinem herczn̄ wer
geftochn̄ Da het ich gern̄ ge(=
waint Da was mein leib
vnd all mein natur als dur⁴
an mir wordn̄ das ich nicht
gewaiñen mocht vnd mein
ftim was also an mir erftorb̄n
Das ich ein word nicht gefpre=
chn̄ mocht Do was die we=
iffagung an mir erfult die Si=
mon zu mir fprach das die

marter meines Kindes durch
mein hertz vnd sel scholt frei=
den zu Siben malln vnd da
ich mein kind mit dem mund
nicht clagn mocht Do sprach
ich mit dem hertzē Aube liebes
kind Aube miniglicher Sun
Aube lieb vor aller lieb Aube troft
vor allem troft wo ift nūn der
troft den ich all tag von dir
[111r,01]Behabt hab Aube mocht mir nymant
gehelffn das ich fur dich sturb
vnd do fein gotliche sel schied
von feinem leib Da furt er den
schacher der zu der rechtē hant
hing In das paradeis vnd als(=
pald fur fein heilige sel zu den
helln vnd do#von wort den ge=
rechtē groffe freud Do nam er
her Adam vnd eua vnd alle die
feineñ willn hetn gethan vnd
beslofz die hell zu das kain
sel ny#mer da#ein#kumben mag
Dan mit irem guttn willn Er
beslofz sy mit treyen flofn mit
rechter reu mit warer peicht
vnd ganczer puefz vnd wer
die flofz pricht der muefz dar(=
ein#kumen Do fragt anhelm?
O aller#liebste frau wie erging
es dar#nach Do sprach maria
ein gutt^z man hiefz iosep vnd
der was von ainem castel
[111v,01]Armuthia der was haimlich meines
Kindes iuger ainer wan er forcht
die Iuden vnd giengn zu pila(=)

to vnd pat in das er im geb
meines Kindes Leib das er in be(=)
grueb Vnd Sprach zu pilat⁹
vnd ift das du vns nicht gibft
den tottē Leib So ftribt vns
die aller#liebste vnd raineft<e>
frau die ye geporñ word for
groffem laid vnd hat die fo grof(=)
fen Iamer an irem herczñ das
wir al mit ir zu fchichñ habñ
vnd zu leidñ Do fragt pilat⁹
ob mein kind tott wer vnd do
hort das er fo fchir tot was
vnd von centu⁴io die groffenn
zaichñ die do gefchechñ wur=
den in feiner fchiedung Do nam
pilat⁹ grofz wunder Das er
als fchir tot was vnd gab io=
fep vrlaub das er mein kind von
dem creucz nem vnd begrueb in
[112r,01]Nach allem feinem willn Nun
hor anhelm⁹ was ich dir ie=
merlich ding fag do nam
Iofep vnd nicodem⁹ der was
ein furft der iuden vnd was
meinem kind vndertenig gewef(=)
fen vnd dy numen mein kind
von dem creucz Vnd do fy in
von dem creucz numen da ftūd
ich vnd wart auf wan fy
ainen arm ledigñ das ich in
zu mir nem also enpfing ich
ainen nach dem anderñ vnd
trucht fy an mein hercz vnd
kuft in mit groffem herczñ#laid
vnd do fy in von dem creucz lo=

ften da legt̄n fy in neben das
creucz da viel ich als#paldt
nider vnd nam fein haup auff
mein fchoffz vnd sprach mit grof(=)
fem herczn̄#laid O mein aller(=)
liebftes kind Was troftes han
ich von dir Nu ich dich tot̄n
[112v,01]vor mir fiech Do kom iohāns eu=
bangelift vnd viel auf fein pruft
vnd hercz vnd fchray iemerlich
mit lauter ftim vnd sprach auf
dem herczn̄ ruet ich necht̄n mi=
nigklich vnd hertlich̄n ob dem
tifch aube nu trinchk ich Iamer
vnd|laid vnd not do kom pe=
trus vnd waint auch pitter(=)
lich̄n Das er fein verlaugert
hett Do kom magdalena vnd
clagk vor in allen vmb irenn
lieb̄n herr̄n vnd maifter vnd
viel fur mein kind mit groffem
iamer Sy sprach aube troft vor
allem troft wer fchol mich
entfchuldign̄ vor Simon der mich
endfchuldigt mit feinem zarten
mūd von meinenn funden aube
wer fol nu mein fursprech fein
gegen meiner fuefter die dir von
mir clagt aube der zart̄n fuefz
Die mich nicht ftieff̄n do ich
fy wuefch mit meinen zeher̄n
[113r,01]Aube der edl̄n fuefz Die mich nicht ver(=)
fmecht̄n Da ich fy trucket mit
meinem har vnd ander clag die
fy hett ob meinem kind Do kam
iacobus meiner fuefter Sun

zu dem man sprach er wer
meines Kindes pruder wann er
Im gar gleich was an allem
feinem Leib Der sprach mit groß(=)
fer Clag aube wie ist dein Minigk(=)
lichē Leib vnd dein Minigk(=)
lich antlicz Im selbs so gar
vngelich wardē von d*r* schai(=)
del pifz auff die fuefz So gar
verbundt vnd zerflagē das nichcz
gancz pelibē ist aube gester wafz
dein Minigkliches antlicz dem
mein gelich wer waifz vnd
mag gesprechē das ich dein
pruder sey wan du pift mir
So gar vngelich wordē das
es mir durch mein hercz geet
vnd mit dem selbigē wort
[113v,01] Swur er das er nichcz enpeifē
wolt vncz mein Kind er#ft<ün>t
von dem tot vnd do das ge(=)
schach do was er vngeeffē
vnd vntrunckē vncz an den
oftertag do erschain Im ein
Kind S#underlichē do er an
feinem pet#gepet lag vnd
sprach guettiglich zu Im
Iacob⁹ mein pruder Stee auf
trinck vnd yfz des menschn
Kind ist erfandē von dem tot
Do komen dy Iungerē gelauffē
mit großem geschray vnd Iamer
vnd mit zecherē das fy von
Im geflochē wordē vnd
nicht mit Im in den tot ge(=)
gangē wurdē vnd do ich

vnd die Iunger̄n in groffem
laid vnd Iamer pey Im fassen do
erfreut vns mein kind mit der
erft̄n freudt noch feinem tott
[114r,01]Sein leib der vor vns lag tott Der
wort so minigklich vnd als schon
vnd vnu⁴fert sam er nye mart⁷
hett erlidn̄ vnd als ob er nye
Sleeg vnd wundn̄ het enpfan(=)
gn̄ Dan die funf wundn̄ die
belibn̄ offen Die er an dem
Iungstn̄ tag wil zaiḡn aller
welt Da#von word ich vnd die
Iunger̄n ein wenig getroft vnd
do ich in begrabn̄ wolt Do het
ich so groffn̄ iamer nach Im das
Ich mich von Im folt schaidn̄ Do
vmb#ving ich in mit meinen
armen vnd vmb#ving In vnd
habt in vast vnd sprach zu Io=
hannem lieber freudt mein thue
als v̄bel an mir nicht lafz mir
mein kind also totn̄ Den ich
lebentign̄ nicht gehabn̄ moch
Oder pegrab mich mit im Do
sprach iohannes zu mir O aller(=)
liebste frau mein vnd nu waift
[114v,01]Du doch wol Das es nicht an=
ders mocht gefein Es mueft allef
menfchlichs geslecht von feinem
tot erloft werd̄n do liefz
ich in begrabn̄ aber vil vn(=)
ger̄n vnd do in iosep nam
Da viel ich auff Das grab
vnd begert anders nicht Dan
das man mich mit Im begrüb

Do nam mich mein kind
Iohañes wider meinen wil(=
lñ vnd ftirt mich dan do
sprach ich mit groffm herczñ(=
laid O mein kind Iohañes lafz
mich genieffñ deiner groffñ treu
die mein kind zu dir het in
feinen groffñ notñ das er mich
Dir gab zu ainer mut⁴ vnd dich
mir zu ainem kind Wan ich
wil gerñ feines endes hie er=
peitñ Alle die da wurñ die
warñ inigklichñ wainen Do
nam mich mein kind Iohanes
[115r,01]Wider meineñ willñ vnd furt
mich von dem grab In meiner
Swefter haus Seiner muter
hin zu ierusalē in die ftat
vnd da mich das volgk alfo
fach bestrebt vnd berunen mit
dem plut das auf mich ge(=
floffñ was da ich vntter
dem creucz ftund da hettñ
fÿ ein erparmung vber mich
vnd sprochñ aube wie groffer
gewald ift in difer ftat gefche=
chñ an der aller minigklich=
iftñ frauen vnd an irem rain(=
en vnſchuldign kind Nu helfft
mir all clagn Da sprach
anfhelm? O du aller#liebſte
frau wo belaibſt||u do Do
Sprach maria Ich belaib
in meiner ſweſter haufz vnd
von groffem herczñ#laid hett
ich kain kraft Siech anf=

hefm⁹ Das ift das leidenn
[115v,01]Meines liebes Kindes Vnd ann
dem drittē tag erfund er vnd
er#fchain mir vnd feinen
Iunge⁴n vnd wurdē all erfreud
Vnd fuer auf gen himel vnd
dar#nach Se<ñ>det er feinen
Iungerē den heiligiftē geift
Lieber Anfhelmus ich fchaid
do hin von dir Iefus mein
kind fey mit dir AmeN.
Do hat der Anfhelmus
Ein end Gott vnns
Sein gnad Send ꝛ ċ